Google

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com durchsuchen.

[redacted]

Historisch-politische Blä

für das

katholische Deutschl

Des Jahrgangs 1884

Erster Band.

Hiſtoriſch-politiſche

Blätt

für das

katholiſche Deutſchland

herausgegeben

von

Edmund Jörg und **Franz Bin**

(Eigenthum der Familie Görres.)

Dreiundneunzigſter Band.

München 1884.
In Commiſſion der Literariſch-artiſtiſchen

STANFORD UNIVERSITY
LIBRARIES
STACKS
DEC 11 1969
D1
H4
v.73
no.4

Inhaltsverzeichniß.

I. Zum Neujahr 1884.

Um 12 Jahre zurück . . . .

II. Nach zehn Jahren.

Erinnerungen aus der italieniſchen Revolutions-
zeit 1859—69 I. 1859 . . . .

III. Skizzen aus und über Irland.

Cork, Glengariff und Killarney . .

IV. Social-politiſche Novitäten.

Rodbertus-Jagetzow's Editoren. — P. Alber
Weiß. — Dr. Endemann . . .

V. Geſchichte der Biſchöfe von Regensburg .

VI. Zur religiöſen Volksliteratur des fünfzehnte
Jahrhunderts

(Haſak's „Himmelsſtraße“ und „Erklärung de
Vater Unſer“) . . . . . .

VII. Nach zehn Jahren.

Erinnerungen aus der italieniſchen Revolutions-
zeit 1859—69 I. (Forts.) . . . .

Seite

399 XLIII. Nach zehn Jahren.
Erinnerungen aus der italienischen Revo
zeit 1859—69. II. 1868—69. (Schluß)

405 XLIV. Anarchismus und Spiritismus (Schluß)

XLV. Schweizerbrief.
Die Lage; die Schule und der Kampf
Schule . . . . . .

413

XLVI. Norrenberg's allgemeine Literaturgeschid

432

XLVII. Zeitläufe.

447 Was mag in Berlin wieder los seyn?
„Fusionspartei“ . . . .

XLVIII. Die Thronfolge-Frage in Frankreich noch

464 (Eingesendet) . . . . .

477 XLIX. Königin Maria Karolina von Neapel.
Ein Lebensbild. IV. . . . .

485 L. Sociale Schattenbilder aus und über L

492 LI. Ordensschwestern als Irrenpflegerinen

LII. Unmaßgebliche Gedanken über das Her
der Friedenslage . . . .

520

LIII. Volkslieder und Volksschauspiele.

543 (Schlossar. Pailler. Hartmann) .

LIV. Königin Maria Karolina von Neapel.

555 Ein Lebensbild. V. (Schluß.) . .

LV. Der confessionelle Geschichtsunterricht

567 bayerischen Gymnasien . . .

		Seite
LXVII.	Das höfiſche Leben zur Zeit der Minneſinger	915
LXVIII.	Zeitgenöſſiſche katholiſche Dichter . . .	937
LXIX.	Die St. Nepomuk-Frage	943
LXX.	Die Thätigkeit des öſterreichiſchen Reichsrathes in der jüngſten Sitzungsperiode . . .	930
LXXI.	Zeitläufe. Sociales und Politiſches aus den Parlamenten in Berlin. — Das „Recht auf Arbeit“ . :	963
LXXII.	Geſchichtsblätter für die mittelrheiniſchen Bisthümer	980
LXXIII.	Erklärung betr. die Commentare zu den Haider Theſen	983

...eit und Unentſchiedenheit; nur dann können ſich gegenſeitig achten, wenn jede ihr Recht n Unvereinbares in Eins zuſammenwerfen w ſchaden. Durch Feſthalten an der eigene wird der Friede nicht bedroht, wohl aber dadu das Recht eines Theils beeinträchtigt." [1])

LXII.

Wie man in Frankreich Deutſchland l

Der gelehrte und wegen ſeiner glänzenden ſamkeit hochgefeierte Dominikanermönch P. Dida hat vor zwei Jahren eine Reiſe nach Deutſchl. um die deutſche Sprache und ...
zu lernen ...

zurückweichen werde, wie Herr v
rückgewichen war." Jetzt hat ſich
und es iſt zu erwarten, daß ei
auch auf Madagaskar eintreten wi
Miſſionäre den Franzoſen in faſt
über ſteht und die Hovas zu ſtarre
ſtachelt hat. Zum Ueberfluß ſchwe
Gibraltar ſeit Kurzem auch noch d
zöſiſch-ſpaniſchen Conflikts mit Ma
nicht viel weniger nahe angeht, als
Früher oder ſpäter wird auch dieſer
gut wie Tunis, der Berührung mit d

Am gierigſten hat aber Rußla
fitirt und zugegriffen. Während Eng
tauſend Nöthen ringt, hat Rußland
Mittelaſien den Schlußſtein eingeſetzt.
von der Beſetzung Taſchkents an, hat
ges Wort an England verpfändet, ſ
ungen nicht hinreißen laſſen zu woll
ein paar Jahren auch noch in Beziehun
ſämmtliche mittelaſiatiſche Chanate ve
iſt nun unterworfen, und die Schlüſ
Herat hat Rußland i...

lin und Friedrichsruh bereits gi
überall behinderten Herrn Gladf

In England beſorgt man au
nachdem ſie nun einmal im Rohr
der Pfeifen auch hier nicht zu
gemunkelt, daß ein Antrag weg
engen am Bosporus in der Luft ſchw
Pariſer Vertrag 1856 errichtete Schu
demolirt würde. Allerdings exiſtirt
welcher für Rußland ſehr odiös iſt.
Cypern-Vertrag, durch welchen Engl
dingungen dem Sultan die im Jahre
in türkiſch Aſien, reſp. Armenien, gar
war ſchon die Rede, daß durch die
Englands in Aegypten der Cypern-V
der im Werth tief geſunken ſei. Un
Rußlands ganz recht ſeyn. Der Sz
die Erhaltung der Türkei unter ſein
genommen hat, dürfte alle Urſache ha
zu halten.

Eines iſt gewiß: alle Schwierig
wegen ſeiner Stellung in Aegypten
gemacht

„Apoſtel des Herrn“ von
zu tief iſt, um vom A
werden. Halbvergeſſene D
ſtehen in neuer Beleuchtun

So möchten wir Keite
katholiſcher Dichtung nenne
leben in einer Zeit heftigſte
iſt es Aufgabe des Angegrif
und von Zeit zu Zeit Heerſch
zu zeigen, daß ein zahlreiches
ſich um die verhaßte Fahne ſan
ſchöne Literatur todtzuſchweigen
nothwendiger thun Werke wie
politiſchen und parlamentariſche
wenn man etwas gelten will.

Die Thätigkeit des österre
jüngsten Si

Sang- und klanglos endet
reichischen Reichsrathes, um i
nommen zu werden und im Ve
ihren definitiven Abschluß zu
Abgeordnetenhauses Smolka rich
Worte an die Scheidenden und
fröhliches Wiedersehen aus. D

Werfen wir einen Blick
vertretung während der letzten
die Ueberzeugung auf, daß si
Lebensmüdigkeit, wie sie in höh
eintritt, bemächtigt hatte. Nam
geordneten in

und daher übersah, daß durch These I und II die Wei
Theorie widerlegt war.

Wenn ich S. 5 meines Schriftchens sage, daß B
Vogelsang weder der Redaktionscommission angehörte, noch
Referat übernommen hatte, so geschieht dieß deßhalb, um
aufgetauchten irrigen Meinung entgegenzutreten, Baron V
sang sei der Verfasser der Hauer Thesen oder habe sie insp

Ich verharre einer löblichen Redaktion in ausgezeich
Hochachtung

ergebener

Bad Ischl 5 Juni 1884 Dr A. von St.